

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



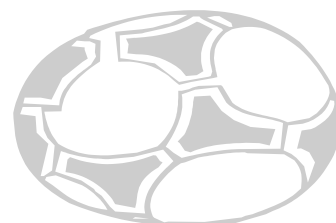
Statistiker
Klaus Stumpf, Käthe-Kollwitz-Ufer 73b, 01307 Dresden



Gehörlosen-Fußballsport



1978 in Düsseldorf



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf, Käthe-Kollwitz-Ufer 73b, 01307 Dresden



29. Fußball-Länderspiel -Herren- am 26.08.1978 in Düsseldorf

Länderspiel im Fußball

Deutschland – Spanien 3:1 (2:1)

Als ausgezeichnetes Rahmenprogramm beim Deutschen Gehörlosen-Sportfest in Düsseldorf standen sich am 26.08. die Fußballmannschaften Deutschland und Spanien zu einem Länderspiel gegenüber, das Deutschland sicher mit 3:1 gewann. Die Trainingsleitung der deutschen Mannschaft hatte erstmals Günther Schwarz inne, unser Rekordinternationaler, da Trainer Osadcuk (Landshut) wegen Krankheit nicht kommen konnte. Vor einem großen Publikum –ca. 5.000 Zuschauern– wurde das Spiel im Niederheider Sportstadion eröffnet. Es begann mit einer Defensive der Spanier, die auf ein schnelles Kontern hofften. So wurde unsere Mannschaft zum Stürmen verleitet, wobei leichtsinnig viele Torgelegenheiten durch zu langes Ballhalten und auch enges Spiel ungenutzt blieben. Erst in der 14. Minute erzielte Hartmut Stephan das erste Tor. Dann gingen die Spanier zum harten Angriff über. Den Strafstoß für Deutschland verwandelte Wolfgang Skowronek kalt zum 2:0. Durch diese Führung wurde das Zusammenspiel unserer Spieler sträflich vernachlässigt. Dies nutzten die Spanier durch Elfmeter in der 44. Minute zum Ehrentreffer aus. In der zweiten Halbzeit spielten die Spanier besser, während unsere Spieler zu viele Sololäufe machten und kaum Flankenbälle an die Außenstürmer abgaben. Dann kam in der 65. Minute Matthias Zeich (Hamburg) ins Spiel und durch ihn gab es mehr Druck auf das gegnerische Tor. Doch wurden wieder viele Torchancen verschenkt. Erst nach nochmaligen Auswechselln köpfte endlich der junge Martin Steinberg (Lennestadt) schon nach 3 Minuten Spiel in der 75. Minute eine flache Flanke ins kurze Eck zum 3:1. Günther Schwarz war sichtlich zufrieden, doch meinte er, dass manches noch zu formen ist. Und die jungen Spieler gaben trotzdem ihr Bestes.



☞ Die deutsche Mannschaft, stehend von links:

Karl-Friedrich Harders (Hamburg), Peter Christ (Essen), Wolfgang Skowronek (Recklinghausen), Hartmut Stephan (Wuppertal), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Jürgen Keuchel (Hamburg), Bernhard Meier (Freiburg), Günther Schwarz (München), Boeck (Bingen), DGS – Verbandsfußballwart Günter Saint-Memaint (München);

kniend: Stefan Payer (Nürnberg), Walter Kleinlein (Nürnberg), Dieter Wenig (Nürnberg), Werner Stopinesek (Braunschweig) und Erich Ziegler (Frankfurt/Main). Nicht im Bild: Matthias Zeich (Hamburg).

Torschützen: 1:0 Stephan (14. Minute), 2:0 Skowronek (? Minute), 2:1 Spanien (44. Minute Elfmeter), 3:1 Steinberg (75. Minute).

Verfasser: Boeck, Bingen / DGS – Verbandsfußballwart Günter Saint-Memaint, München

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 10/1978